

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 57 (1978)
Heft: 10

Artikel: Wenn das bleibt, was ist
Autor: Brecht, Bertolt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einzigste Möglichkeit, einerseits die (notwendige) Bürokratie effizient zu machen, andererseits aber auch die negativen Auswüchse zu verhindern oder zu beschneiden.

In der Februarnummer der in Wien erscheinenden sozialistischen Monatschrift «*Zukunft*» wurde ein Beitrag des bekannten, im Westen lebenden polnischen Philosophen Lesek Kolakowski publiziert. Darin versuchte Kolakowski eine Verbindungslinie zwischen Karl Marx und Stalin herzustellen, indem er davon sprach, dass sich aus der Gedankenwelt von Marx Despotismus und allgemeine Sklaverei ableiten lasse. Zu diesem Aufsatz nimmt nun in der Septemhernummer der gleichen Zeitschrift der jugoslawische Philosophieprofessor Mihailo Markovic aus Belgrad Stellung. In diesem Beitrag, in dem es um den «Entfremdungsbegriff geht, macht der Jugoslawe dem Polen den Vorwurf, Marx falsch zitiert zu haben, um sich damit die Möglichkeit zu schaffen, eben diesen Zusammenhang von Stalin und Marx herausarbeiten zu können.

Heft 8 der in Stuttgart erscheinenden Monatschrift «*osteuroopa*» bietet anhand von Zahlenmaterial einen informativen Überblick über die Stärke und den Standort der in der ganzen Welt existierenden kommunistischen Parteien. Von den 98 Parteien sind sechzehn an der Macht, und achtundzwanzig agieren illegal, da sie von ihren Regierungen verboten sind. Die Mitgliederzahl dieser 98 Parteien wird auf 70 Millionen geschätzt, wovon die Hälfte der KP Chinas angehört.

Otto Böni

Wenn das bleibt, was ist

Wenn das bleibt, was ist, seid ihr verloren
Euer Freund ist der Wandel
Euer Kampfgefährte ist der Zwiespalt.
Aus dem Nichts
Müsst ihr etwas machen,
Aber das Grossmächtige
Soll zu nichts werden
Was ihr habt, das gebt auf und nehmt euch,
Was euch verweigert wird.

Bertolt Brecht